

**AGFW-Verbundprojekt – Teilvorhaben A9  
Feldversuch V (Übereinanderverlegung)**



**Übereinanderverlegung vor der Montage (links) und im Einbauzustand (rechts)**

**Teilprojektbeschreibung** Im Feldversuch V wurde im Bereich “Lützendorfer Straße” eine ca. 170 m lange Fern-wärmetrasse gebaut. Die Trasse wurde als optimiert schmaler Leitungsgraben ausgeführt. Die Übereinanderverlegung erfolgte hierbei, aufbauend auf den Erfahrungen der SW Mannheim, erstmals in Europa ohne Festpunktbrücken. Verfüllt wurde mit Weimarer Bau-Mörtel (WBM(R)).

**Bearbeitungszeitraum** 1997

**Projektteam** Arbeitsgemeinschaft Fernwärme e.V. (AGFW),  
Stadtwerte Weimar, Stadtversorgungs-GmbH (SWW),  
FITR Weimar e.V.,  
IGBE der Universität Hannover,  
RWTÜV Anlagentechnik GmbH Essen,  
BUW, Abt. Versuchstechnik u. Abt. Vermessungskunde,  
Fernwärme-Forschungsinstitut in Hannover e. V. (FFI),

**Fördermittelgeber** Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

**Projektträger** Forschungszentrum Jülich – BEO

**Ihr Ansprechpartner** FITR Weimar e.V.  
Dipl.-Ing. J. Krausewald  
Email: [Juergen.Krausewald@fitr.de](mailto:Juergen.Krausewald@fitr.de)  
Tel.: 03643/826824

## Ergebnisse

Auf Grund des Einsatzes von verflüssigtem, stabilisiertem Verfüllmaterial konnte eine optimierte schmale Grabengeometrie mit übereinander verlegten Rohrleitungen realisiert werden. Hierdurch konnten die Verdichtungsarbeiten entfallen und darüber hinaus erhebliche Mengen an Aushub- und Verfüllmaterial eingespart werden. Bezüglich der Festigkeit traten keine Probleme auf.

Die Ergebnisse des Feldversuches IV konnten bestätigt werden.